

Liebe Genossinnen und Genossen,

ein turbulentes Wahljahr liegt hinter uns. Dies gibt Anlass für einen Jahresrückblick und die weitere Entwicklung. Zuvor möchte ich mich aber noch einmal für die Wahl zum Ortsvereinsvorsitzenden bedanken. Ganz herzlichen Dank für das Vertrauen, dass Ihr mir ausgesprochen habt. Ich werde mein Möglichstes tun, dieses Vertrauen in der kommenden Zeit zu rechtfertigen.

Das überragende Ereignis für uns als SPD Wennigsen war die Kommunalwahl 2011. Die besondere Herausforderung war für uns, dass mit Renate Borrmann, Siegrid Röhrbein, Dirk Sennholz, Friedrich-Wilhelm Mensing, Jochen Arndt, Hartmut Vollmer, Heiko Farwig, Yorck Heerhorst sehr verdiente und erfahrene Ratsmitglieder der SPD nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung standen. Ihnen allen gebührt für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre unser besonderer Dank. Aufgrund dieser Verdienste und eines erfolgreichen Wahlkampfes unserer Kandidaten für die neue Ratsperiode und zahlreicher weiterer Helfer, ist es uns gelungen, wieder die stärkste Fraktion zu stellen.

Überschattet wird dieses erfreuliche Ergebnis leider dadurch, dass wir aufgrund der Liaison zwischen Schwarz und Grün weder den Ratsvorsitz noch eine/n stellvertretenden Bürgermeister/-in stellen. Auch bei der Wahl des Wennigser Ortsbürgermeisters blieb das Wählervotum uns zur stärksten Fraktion zu machen und den meisten persönlichen Stimmen für unsere Spitzenkandidaten Hannelore Nimmrich unberücksichtigt.

Einen Grund zur Verdrossenheit gibt es aber nicht. Lasst uns optimistisch sein, dass die Wennigser Bürger dieses Verhalten zur Kenntnis genommen haben und ihre Schlüsse daraus ziehen werden. Außerdem können wir zuversichtlich sein, dass bei der nun beginnenden Sacharbeit unsere Stärken und unser Gewicht als stärkste Ratsfraktion der Gemeinde zum Tragen kommen.

Auf Landesebene war die Urwahl für unseren Spitzenkandidaten zur Landtagswahl Thema. Mit einer überdurchschnittlichen Wahlbeteiligung verlief die Wahl in Wennigsen sehr erfolgreich. Schöner Nebeneffekt der Wahl war, dass es Anlass gab, sich in einer sehr angenehmen Atmosphäre bei Kaffee, Tee und Kuchen ganz ungezwungen auszutauschen, wovon reger Gebrauch gemacht wurde. Auch hier noch einmal aufrichtigen Dank an Monika Schnitergerhans, Karl-Friedrich Borrmann und Uwe Degenhardt, die als Wahlvorstand maßgeblich zu der gelungenen Durchführung beigetragen haben.

Nach der Urwahl steht nun fest, dass Stephan Weil die SPD als Spitzenkandidat in die kommende Landtagswahl führen wird. Ein weiterer Grund, der Anlass zur Hoffnung auf einen baldigen Regierungswechsel in Niedersachsen gibt. Auch der Bundesparteitag der SPD fand unter dem Vorzeichen statt, dass die SPD auf die Regierungsbank zurückkehren wird. Es gibt also allen Grund optimistisch nach vorne zu blicken.

Uns allen wünsche ich eine fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ingo Klokemann